

# GDA-Index

Ein Teilprojekt von



**Ing. Robert SCHARINGER, BSc(Hons) MSc**  
**Bundesministerium für Gesundheit**

- Projektauftrag
- Projektumfeld
- Projektziele und -abgrenzung
- Architektur GDA-Index
- Aktuelle Ergebnisse

## Beschluss BGK vom 6. März 2009 im TOP 10

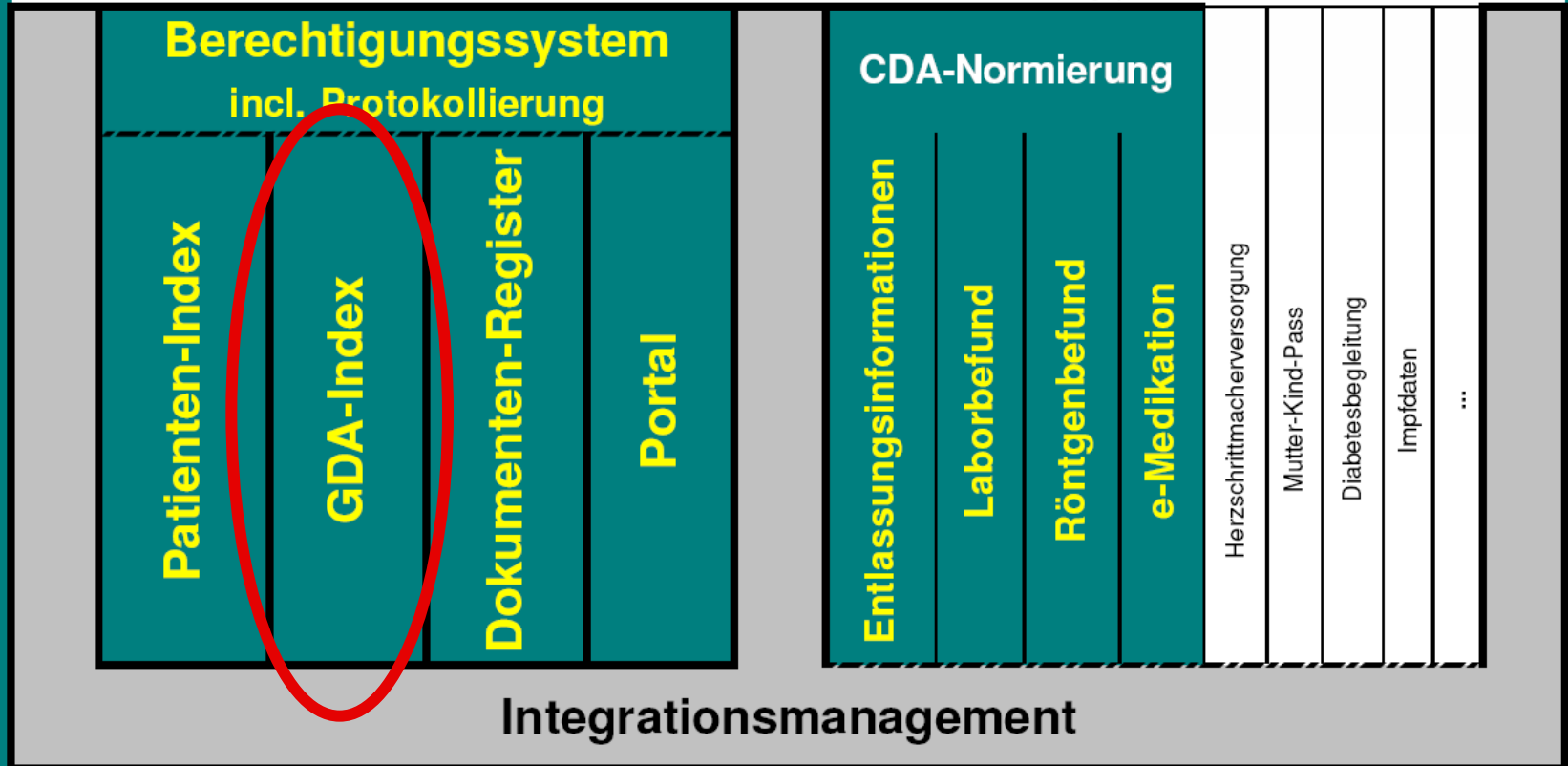
Verlängerung des ELGA Mandats verbunden mit

- Fortführung der Errichtungstätigkeiten für den österreichweiten zentralen Gesundheitsdiensteanbieter-Index
- Projektverantwortung für die Errichtung übernimmt das BMG
- Betriebsbereiter GDA-I bis Ende 2010

## ELGA - Elektronische Gesundheitsakte

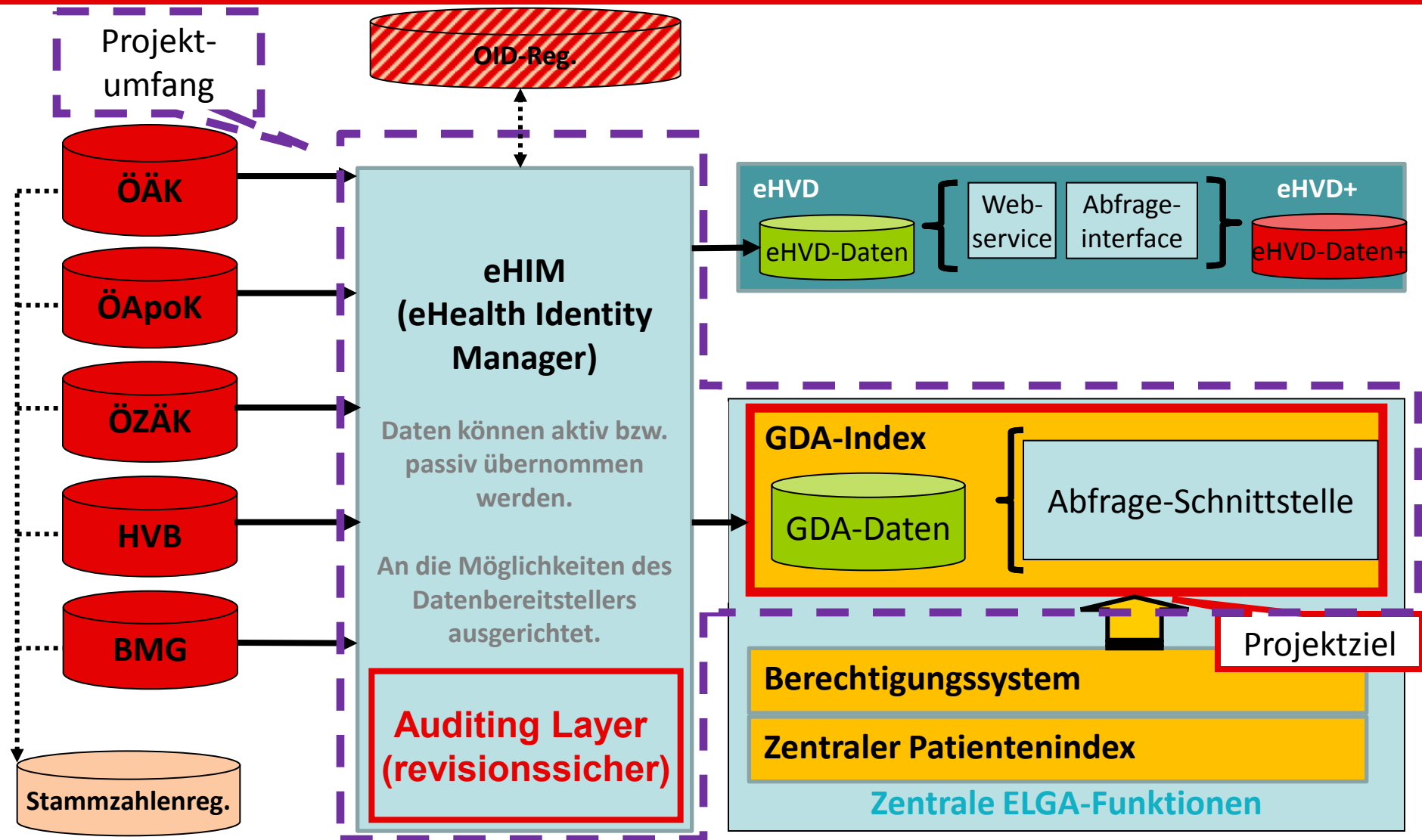
Basiskomponenten  
von ELGA

Kernanwendungen  
der ersten Umsetzungsphase



- direktes Ziel
  - Bereitstellung eines qualitätsgesicherten Datenbestandes zur Nutzung in ELGA
  - Nutzung des GDA-Index im Rahmen der Pilotierung von epSOS (Large Scale Pilot der EU)
- indirektes Ziel / nicht Scope des Projektes
  - Adaptierung des eHVD (siehe Kapitel 5.2.4 ELGA Lastenheft GDA-I von 01.06.2008) im Sinne einer Konkretisierung der Datenbasis (Rollenaggregation, ELGA-Flag etc.)
- Nicht-Ziele / Projektabgrenzung
  - Änderung des Berechtigungsregelwerks und –systems
  - Aufbau eines National Contact Points für epSOS

# Architektur GDA-Index



- GDA-Index prinzipiell betriebsbereit
- Entscheidung zu schlankem GDA-Index, keine „Yellow Pages“
- Der Datenbestand des GDA-Index wird für eine dezentrale Nutzung (LDIF) bereitgestellt.
- Die Anforderungen des ELGA-Berechtigungssystems (PROBES) wird im Rahmen des ELGA-Projektes spezifiziert.

- Verwendung des in Draft vorliegenden IHE-HPD Schemas
- Data-Clearing bei Bestandsgebern als Nebenprodukt der Korrelation im eHIM (eHealth Identity Manager)
- Einführung der bPK bei allen Bestandsgebern als einheitliches Personenkennzeichen (falls noch nicht vorhanden)
- Freie Wahl der Datenübermittlung und Datenformate hat Projekt stark beschleunigt
- Sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Bestandsgebern!